



Grüne: I-Pad-Beschaffung nicht ohne politische Entscheidung

Landrat Weber hat die Mitglieder des Kreistages über die Absicht informiert, I-Pads für die papierlose Handhabung der zukünftigen Ausschuss- und Gremienarbeit anzuschaffen

Angelika Albers, Vorsitzende der Fraktion sagte: „Zwar begrüßen wir die Einführung der „papierlosen“ Handhabung der Arbeit im Kreistag und seinen Ausschüssen weitgehend. Wir bemängeln aber, dass es für diese Entscheidung bisher weder eine politische Diskussion noch den Beschluss eines Ausschusses gibt. Die Frage, wie man zukünftig arbeiten will, muss von den Mandatsträgern und nicht von der Verwaltung beantwortet werden!“

Die Grünen möchten erreichen, dass es auf der nächsten Sitzung des Kreisausschusses zu einer politischen Entscheidung kommt. Vorher müssen aber nach ihrer Ansicht noch einige Fragen geklärt werden. Deshalb haben sie eine Anfrage an den Landrat gerichtet.

So fragen sich die Grünen, ob es angemessen ist, die teuren iPads anzuschaffen. Ihrer Meinung nach können durchaus auch andere, günstigere Geräte, wie ein Netbook oder einfachere Tablet-PCs den Anforderungen genügen. Außerdem ist für die Mandatsträger das Verhältnis von Kosten und Nutzen noch nicht abschließend geklärt.

„Völlig unverständlich ist für uns das Vorhaben der Verwaltung den Mandatsträgern bei jeder Marktneueinführung eines I-Pads dieses umzutauschen“ sagte Jürgen Rahmel, Fraktionsvorsitzender der Grünen und Mitglied im Kreisausschuss. Die Grüne Kreistagsfraktion will wissen, ob es überhaupt eine genaue Kostenkalkulation der geplanten Einsparungen (Personal, Material) gegenüber den Aufwendungen (Anschaffung, Personal für Betreuung der Mandatsträger, sowie der geplanten Anpassung an die jeweiligen iPads der neueren Generation) gibt? Eine weitere Frage, die die Kreistagsfraktion an Landrat Weber gerichtet hat, betrifft die Rechtssicherheit der geplanten Umstellung, da auch die Einladungen zu den Sitzungen nicht mehr per Post verschickt werden sollen.

„Diese Fragen müssen vor einer politischen Entscheidung abschließend geklärt werden“ sagte die Kreistagsabgeordnete und Mitglied im Finanzausschuss Beate Jeromin-Oldewurtel.

Im Namen der Kreistagsfraktion mit freundlichen Grüßen

Angelika Albers

Jürgen Rahmel